

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 20

Artikel: Aus dem Tirol
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-462991>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BASEL

Hotel Metropole-Monopole

Das komfortable Hotel - Fließ, Wasser u. Tel. in
all. Zimmern - Garage - Restaurant - Tea-Room
Conditorei - Konzert-Bierhalle - Tel. S 37.64
U. A. MISLIN, Direktor.

Ein angesehenes Bündner Blatt schrieb
beim Hinschied eines verdienten Bürgers,
daß die

„treue Gattin mit dem Dahingegangenen
Freund und Leid eines voll ausgefüll-
ten Lebens geteilt“

habe. Hier macht sich eine sehr freimütige
Auffassung geltend. li

*

In einem großen stadtbernerischen Blatte
war dieser Tage zu lesen, daß eine betagte
Zürcher Dichterin, welche kürzlich ihren 75.
Geburtstag begehen konnte, je und je an
den Heimatliedern ihre Freude hatte, zumal,

„wenn sie aus den frischen Röhlen der
Jugend erklangen“.

Es ist anzunehmen, daß die Jugend aus
hellen Rehlen gelacht hat, als sie dies ge-
lesen hat. li

Nach dem „L.-N.“ konnte im Albisgütli in
Zürich und auf dem Schießplatz Solothurn-
Zuchwil das zweite Ausscheidungsschießen

„unter den denkbar dünnsten Wit-
terungsverhältnissen durchgeführt werden.“

Daß die Schießresultate dann aber doch noch
so gut ausfielen, zeigt einmal mehr, wie
hoch unser schweizerisches Schießwesen steht.

*

Eine kostbare Blüte hat der Stil, dessen
„Blühet“ an keine Jahreszeit gebunden ist,
noch am Abend vor dem 1. Mai, in der
rätischen Kapitale hervorgetrieben; dadurch
erfuhr man, daß aus einer Kanone ein
Stern geworden sei. In dem Bericht

über eine Revue las man im „N.“ folgendes:
„F. Sch., die Stimmungskanone, ist ein
selbständiger Stern geworden, der eigene
Bahnen zieht.“

Wir wollen uns trösten; denn es ist besser,
wenn Kanonen zu Sternen werden als um-
gekehrt. li

*

Die „L. N. N.“ vom 24. April bringen
nachfolgende sensationelle Meldung:

„Ein deutscher Vize-Generaldirektor der
„BIZ“ als Kompromiß. — Beim Zucht-

CAMPARI

Das feine Aperitif

Rein in Glaschen oder gespritzt mit Siphon

hausbrand in Columbus konnte ein ein-
ziger Sträfling entkommen, der in der
allgemeinen Verwirrung Zivilkleider steh-
len und anlegen konnte.“

Dieser deutsche Vize-Generaldirektor hat
entschieden Glück gehabt!

*

Wenn wir der „Th. Ztg.“ vom 1. Mai glau-
ben dürfen, hat der Große Stadtrat von
Zürich

„... im Interesse der Sanie-
rung des Niederdorfs den Er-
werb einer Liegenschaft an der Metzger-
gasse beschloßen und beim Bestattungs-
wesen eine neue Stelle geschaffen“.

*

Aus dem Tirol

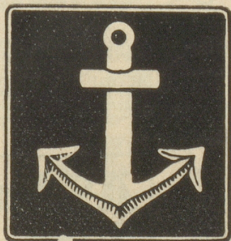
Lehrer: „Was ist addier'n?“

Schüler: „A Dirn ist a Stallmagd.“

Liebhaver
eines guten, realen
Ostschweizer Landweines
beziehen diesen mit Vorteil vom
**Verband ostschweiz. landw.
Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur**
Preislisten und Gratismuster zu Diensten

Blut bildend
reinigend
verjüngend
wirkt der echte
Anker-Sarsaparill

Unser dreifacher Kräuterauszug stärkt den Magen, reinigt,
verjüngt und vermehrt das Blut. Wir garantieren für
ein unschädliches und doch sicher wirkendes, reines
Naturprodukt von angenehmstem Geschmack. Fr. 7.50
große Flasche mit Schutzmarke Anker.



Dr. Richter & Cie., Olten

Ropus
Rasieren
ohne
Pinselfarbe
und
Seife

mit der aseptischen, glänzend
bewährten Rasierpaste Ropus.
Bart sofort erweicht, sammel-
weiche Haut, hygienisch,
bequem, angenehm.
Tube Fr. 2.75 bei Coiffeuren,
Apotheken, Drogerien.

Gratismuster
mit Anleitung und
Gutachten durch Postfach
H'bahnhof Zürich 10289.

Leidende Männer

beachten bei allen Funktions-
störungen und Schwachzustän-
den der Nerven sowie bestimm-
ter Organe einzig die Ratschläge
des erfahrenen, mit allen Mitteln
der modernen Wissenschaft ver-
trauten Spezialarztes und lesen
eine von einem solchen heraus-
gegebene Schrift über Ursachen,
Verhütung und Heilung derarti-
ger Leiden. Für Franken 1.50 in
Briefmarken zu beziehen vom
Verlag Silvana, Herisau 477.

Dichtungen

u. s. w. übernimmt moderner
Verlag zur Buchausgabe. Ein-
sendungen mit Rückporto erbe-
ten durch die **Aldus-Press**,
Leipzig C. 1/11.

Flechten

jeder Art, auch Bartflechten,
Hautausschläge, frisch und ver-
altet, beseitigt die vielbewährte
Flechtensalbe „Myra“. Preis kl.
Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—.

Postversand durch:
Apotheke Flora, Glarus.

+ Hygienische

Bedarfsartikel u. Gummiwaren
Preisliste Nr. 38 gratis u. verschl.
la **Fraundouche** à 5.80 Nachn.
Sanitätshaus P. Hübscher
Währe 17 (Weinplatz) Zürich 1

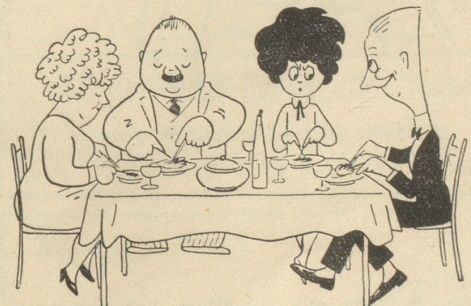
Tel. Seln. 4823 Gegr. 1904

Auskunftei
und Privat:

Detektiv-

Bureau
E. Hüni
Rennweg 31, Zürich 1
Prima Referenzen zur Verfügung

Auskünfte
Beobachtungen
und private
Nachforschungen
jeder Art im Inn- und Ausland



Liebende Leuten

verständigen sich mit den Augen und zuweilen auch
noch mit den Füßen unter dem Tische.
Wehe, wenn dann der Partner Hühneraugen hat.
Da hilft nur „Lebewohl“*.

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten
empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem
Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die
Fußsohle. Bleichdose (8 Plaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken
und Drogerien.